

Protokoll Sitzung Bundessprecher/-innenrat vom 29.06.2013, KL-Haus

TOP 1 Formalia

Beschlussfähigkeit: Von 10 BsprR-Mitglieder., 8 stimmberechtigte Mitglieder anwesend

Sitzungsleitung: Dan Mechtel

Beschluss Lfd.-NR.1 : einstimmig

Protokoll: Hannelore Hildebrandt

Beschluss Lfd.-NR.2 : einstimmig

Beschluss über d TO: ÄA ab 15.00 zum TOP Finanzen 10 Min. nicht öffentlicher Teil

Beschluss Lfd.-NR.3: 7 Ja, 1 E

ÄA unter TOP 5 einfügen: Umsetzung der Geschäftsordnung

Beschluss Lfd.-NR.4: einstimmig

Beschlussfassung über geänderte TO

Beschluss Lfd.-NR.5: einstimmig

Antrag auf Rederecht für Gäste

Beschluss Lfd.-NR.6: einstimmig

Antrag auf Redezeit 3 Minuten

Beschluss Lfd.-NR.7: 6 Ja, 2 Nein

TOP 2: Vorbereitung der BDK

Abstimmung über eine Delegiertenversammlung oder Mitgliederversammlung,

Antrag es soll eine Delegiertenversammlung stattfinden.

Beschluss Lfd.-NR.8: 6 Ja, 2E

Ort der DV: Geoffrey Summers recherchiert Tagungsmöglichkeiten und Kosten im Raum Hannover, Kassel, Fulda, Erfurt

Termin der BDK: Ende OKT. Anfang bis Mitte November 2013

Delegiertenschlüssel für die DV:

Bernhard T. gab einen kurzen Input über Erstellung eines Delegiertenschlüssels, indem er auf §3, Ziffer 2 und folgend der Satzung hinwies, wonach auf Grundlage der Mitgliederzahl von 6/2012 die Berechnung der Delegierten bei einer Obergrenze von 40, ein Delegiertenschlüssel für die jeweiligen Landesarbeitsgemeinschaften errechnet und erstellt werden muss. Bis zum 31.07.2013 werden die Sprecher/-innenräte der LAGen nochmals angeschrieben, ihre Mitgliederzahlen zum Stichtag 30.06.2012 an Brigitte Kramm zu melden; Sefika Minte, Hannelore Hildebrandt u. Brigitte Kramm klären in einer gesonderten Telefonkonferenz, wer dann welche Aufgaben übernimmt.

Beschluss Lfd.-NR.9: einstimmig

Vorbereitung einer Satzungsänderung :

Reinald Last gab eine kurze Einführung zu dem TOP indem er vorschlug, dass eine AG aus Mitgliedern des BsprR und jede/r, der mitarbeiten möchte, bis Mitte August einen Vorschlag erarbeitet; die LAGen werden angeschrieben, sie mögen ihre Vorschläge bis Ende August dem BsprR zukommen lassen, so dass diese in die Vorlage für die BDK eingearbeitet werden können; zusätzlich werden sie gebeten, Interessent/-innen für die AG Satzungsänderung zu benennen.

Beschluss Lfd.-NR.10: einstimmig.

Kandidaturen für die Nachwahlen zum Bundessprecher/-innenrat:

Bernhard Tornow erklärte seine Kandidatur als Mitglied des BsprR

TOP 3: Homepage/Web-Seite

Manuela Karli leitete diesen TOP ein, indem sie den bisherigen Stand der Arbeiten an der Webseite vorstellte, benannte Schwierigkeiten über Freischaltung und Administration durch das KL-Haus.

Es gab eine Frage- und Debattenrunde über den Zugang durch Umlenkung über die Parteiliste, das Einfügen von Logo, Einstellen von Berichten, Geschäftsordnung und Termine; die LAGen werden gebeten, ihre Homepage mit der der BAG zu verlinken, so dass umgekehrt eine Verlinkung jeder LAG auf der BAG-Webseite eingerichtet werden kann.

Beschluss Lfd.-NR.11: einstimmig

TOP 4: Aufgabenverteilung im BsprR

Als Nachfolgerin von Angelika Schöming, wurde Gudrun Schumann bis zur nächsten BDK im Herbst zur Sprecherin gewählt.

Beschluss Lfd.-NR.12: einstimmig

Die drei Koordinatorinnen des BsprR, Brigitte Kramm, Hannelore Hildebrandt und Sefika Minte organisieren ihre Arbeit, um einen neuen, gültigen Delegiertenschlüssel zu erstellen, dass Anschreiben an die Sprecher-Räte der LAGen bezüglich der Mitarbeit an der Satzungsänderung zu verfassen und die innerorganisatorische Kommunikation zu gewährleisten, um Ansprechpartner/-innen für die Mitglieder zu sein; dazu wird Sefika Minte eine gesonderte Telefonkonferenz zwischen den Koordinatorinnen und Reinald Last einberufen.

Beschluss Lfd.-NR.13: einstimmig

TOP 5: Finanzen

Zu Beginn des TOP gab Geoffrey S den Kto.-Stand des von der Bundespartei verwalteten Kontos der BAG, es verzeichnet auf der Sollseite: 7.836,95 an Ausgaben, abzüglich der Kosten für den PT in Dresden und der Kosten für die BsprR-Sitzung, 29.06., demnach stehen ca. 1.500,- auf der Habenseite, die noch verfügbar sind; Reinald Last ergänzte, dass er mit der Bundesschatzmeisterei im Gespräch ist, um die noch anstehenden finanziellen Verpflichtungen zu realisieren.

Hierzu benötigt er einen Kostenüberschlag für die kommende BDK, welche Geoffrey Summers erstellt.

Beschluss Lfd.-Nr.14: einstimmig

Hannelore Hildebrandt erstellt einen Entwurf über politische Teilhabe von Hartz IV-, SGB XII- und Grundsicherungsbezieher/-innen, in dem die Beschwerden aufgeführt und im Abgleich mit den Regeln für Geringverdiener- und Einkommensbezieher/-innen innerhalb der Partei dargestellt wird.
Beschluss Lfd.-NR.15: einstimmig.

Für Druckkosten steht in diesem Jahr für die innerparteilichen Zusammenschlüsse ein Etat zur Verfügung; dazu ist eine Darstellung der Materialien, wie Flyer und Plakate, sowie eine Aufstellung von zu erwartenden Kosten erforderlich. Diese hätten vom BsprR im Jahr 2012 beantragt werden müssen. Reinald Last klärt bis zur nächste Telefonkonferenz ab, dass wir für 2014 aus dem Budget Druckkosten, rechtzeitig Mittel beantragen und erhalten können.

Beschluss Lfd.-NR.16: 5 Ja, 1 Nein, 1E

TOP 6: Auswertung Bundesparteitag

Es gab Berichte von Delegierten, Mitgliedern der BAG und des BsprR, zu Vorgängen, wie Block-Abstimmungen, persönliche Erklärungen und Abstimmungsverhalten einzelner Delegierter aus dem innerparteilichen Zusammenschlüssen.

Ronald Blaschke dankte allen, die sich für die Kernforderungen (1050 Mindestsicherung, Kindergrundsicherung für alle Kinder und Jugendliche in Höhe von 536 Euro, Wohngeld usw.) engagiert haben. Innerhalb von zwei Jahren sei die Forderung nach 1050 Mindestsicherung, die von der BAG Hartz IV Studie ausging, nun auch Bestandteil des Wahlprogramms ist. Er hob in seinem Beitrag hervor, dass vieles von dem, was wir als Änderungsanträge stellten, wortwörtlich im Wahlprogramm steht. Das heißt, die BAG Hartz IV ist fachlich und politisch in der Partei DIE LINKE anerkannt. Die Forderung nach einer Mindestrente, und einer Mindestsicherung solle explizit ins Kurzwahlprogramm. Nach der Wahl gelte es, sich offensiv für die Umsetzung des Wahlprogramms (Mindestrente und Mindestsicherung 1050 Euro usw.) einzusetzen.

Manuela Karli merkte folgende Dinge an: Im Vorfeld des WPT hätten wir uns stärker mit themenverwandten innerparteilichen Zusammenschlüssen und deren LAGs über evtl. gemeinsame ÄA und Abstimmungsverhalten auf dem Parteitag selbst, absprechen, bzw. vernetzen müssen, um so gemeinsame Forderungen besser durchzubringen; Manuela Karli beantragte unter ihrer Federführung den Aufbau eines diesbezüglichen Netzwerkes.

Beschluss Lfd.-Nr.17: 4 Ja, 1 Nein, 3 E

TOP 7: LAG-Hartz-IV Berlin

Kai Drether stellte zu Beginn nochmals die Kritikpunkte der LAG Hartz IV Berlin nach fehlender Information der Mitglieder und mangelnder Öffentlichkeitsarbeit des BsprR dar und verwies auf die Forderungen in ihrem letzten Schreiben an den BsprR und der MV, an denen die LAG festhält. Klemens Domming stellte nochmals den Mitgliederentscheid von Mai 2012 in den Mittelpunkt, wonach sich 80% der Mitglieder von den 100 die sich beteiligt haben (von rund 1.000 Mitgliedern), sich für funktionsgebundenen Einzelwahlen ausgesprochen hatten; auf der MV, Herbst 2012, fanden entsprechende Anträge nicht die für Satzungsänderungen nötige Stimmenzahl, so dass nach geltender Satzung ein gleichberechtigter BsprR gewählt wurde, der die Funktionen unter sich aufteilt. Im Anschluss an die allgemeine Debatte kam es noch zu Rückfragen über die

Übergabe von Unterlagen, wie 3 Ordner von Eintrittsformularen in der Parteizentrale. Bernhard Tornow erklärte, dass er seinen Antrag an die Bundesschiedskommission betreffend der Mitgliederversammlung vom Oktober 2012 zurück genommen hat. An seiner Beschwerde an den PV betreffend der DV April 2013 hält er aber fest.

(Dieser Teil des Protokolls wurde auf Wunsch Bernhard T. abgeändert.)

Hannelore Hildebrandt gab bekannt, dass im Anschluss an diese BsprR-Sitzung, ein Treffen mit Mitglieder LAG-Berlin im Linkstreff, Berlin Wedding stattfindet, das öffentlich. ist; sie wird dazu einen Bericht an den BspR abgeben.